

Entschließungsantrag **der Fraktionen der CDU/CSU und FDP**

zur Beratung des Agrarberichts 1984 der Bundesregierung **— Drucksachen 10/980, 10/981 —**

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird ersucht,

1. die im Zusammenhang mit dem Abbau des Währungsausgleichs entstehenden Einkommensminderungen der deutschen Landwirtschaft durch nationale Maßnahmen auszugleichen,
2. den zunehmenden Konzentrationstendenzen in der tierischen Erzeugung umgehend durch wirksame Maßnahmen entgegenzuwirken. Dabei ist zum Schutze des bäuerlichen Familienbetriebes, wenn steuerliche und umweltpolitische Maßnahmen nicht zum Ziel führen, die Einführung von Bestandsobergrenzen anzustreben,
3. zu prüfen, ob und inwieweit die vom Ifo-Institut für Wirtschaftsforschung ermittelten strukturwandelbedingten Defizite (Alte Last) in der Unfallversicherung für Landwirte durch den Bund abgedeckt werden können,
4. darüber zu berichten, wie und zu welchen Kosten es den Landwirten bereits vor Erreichen des 65. Lebensjahres ermöglicht werden kann, die Leistungen der Altershilfe in Anspruch zu nehmen und ihren Betrieb vorzeitig abzugeben,
5. geeignete Maßnahmen zu ergreifen, die es Landwirten ermöglichen, ihre Betriebe ohne steuerliche Belastungen zeitweilig parzellenweise zu verpachten,
6. geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um der zunehmenden Verschuldung der Landwirtschaft entgegenzuwirken,
7. das deutsche Branntweinmonopol so lange zu erhalten, bis eine EG-Alkoholmarktordnung verabschiedet ist, die auch den deutschen Interessen gerecht wird,
8. bei den Verhandlungen in Brüssel einem Verwendungsverbot von Saccharose zur Qualitätsweinverbesserung und der

Anhebung des Mindestgehaltes an natürlichem Alkohol weiterhin entgegenzutreten,

9. auf dem Verhandlungswege eine Begrenzung der Substuteneinfuhr zu erreichen und damit einen weiteren Beitrag zur Verringerung der Überschüsse im Veredlungsbereich zu leisten,
10. einen Bericht über mögliche Auswirkungen von Luftschadstoffen auf landwirtschaftlich genutzte Flächen und Pflanzenbestände vorzulegen,
11. darauf hinzuwirken, daß die Öffentlichkeit stärker über produktionstechnische und agrarpolitische Zusammenhänge in der Landwirtschaft sowie deren Leistungen für die Gesellschaft informiert wird,
12. bei den europäischen Gremien mit Nachdruck darauf hinzuwirken, daß verstärkt Nahrungsgüter zur Linderung akuter Hungersnöte in die betroffenen Länder geliefert werden,
13. die Verwendung nachwachsender Rohstoffe auf der Basis einheimischer Erzeugung verstärkt zu fördern.

Bonn, den 27. März 1984

**Dr. Dregger, Dr. Waigel und Fraktion
Mischnick und Fraktion**